



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Alle für einen

Vier Männer bringen ihren gelähmten Freund zu Jesus, damit der ihm hilft. Doch Jesus steht mitten in einer Menschenmenge in einem Haus. Die vier Freunde haben eine Idee: Sie klettern für ihren kranken Freund auf das flache Dach des Hauses, schlagen ein Loch in die Lehmdecke und lassen ihren Freund durch das Loch zu Jesus hinunter. Jesus macht den Kranken wieder gesund. Jesus freut sich, weil die Männer ihrem Freund unbedingt helfen wollten.

Lies nach im Neuen Testament: Markus 2,1-5.



Für Mama

Eine Blume in zwei Farben! Du brauchst eine weiße Rose oder Nelke. Halbiere ihren Stiel vorsichtig der Länge nach. Gib in zwei Wassergläser jeweils unterschiedlich farbige Tinte. Stell jeweils eine Stielhälfte in ein Wasserglas mit Farbe. Nach wenigen Stunden färben sich die Blütenblätter.

Eine Überraschung zum Muttertag!

Für zwei

Ein Spiel für Freundespaare: Jeweils zwei Kinder tanzen zu Musik, während sie einen Luftballon zwischen sich geklemmt haben. Mit der Stirn oder dem Bauch versuchen sie, ihn beim Tanzen festzuhalten. Die Hände bleiben auf dem Rücken.



Was riffelt die Katze auf: den Handschuh, die Mütze oder den Pulli?



Auflösung: den Handschuh

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Inspiration

Tageslosung 7. Mai 2020

Du bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.

Nehemia 9,17



Ein schlichtes Kreuz. Gefertigt aus drei mittelalterlichen Zimmermannsnägeln. Eingelesen in Sandstein. Ein Trümmerstein: das „Nagelkreuz“ von Coventry. Traum und Alptraum—sie liegen dicht beieinander in diesem Kreuz.

November 1940: Die deutsche Luftwaffe bombardiert die englische Kleinstadt Coventry. Der Angriff gilt der Zivilbevölkerung. Ein Alptraum— und ein neues, trauriges Kapitel in der Geschichte des 2. Weltkrieges. Mit vielen Menschen stirbt auch die mittelalterliche Kathedrale

im Bombenhagel.

Wenige Wochen später, am Weihnachtsfest, predigt ihr Pfarrer, Dompropst Richard Howard, aus den Trümmern. Das Radio überträgt eine Trümmer-Bergpredigt: Es sei an der Zeit, den Graben der Rache zuzuschütten, Zeit, die Welt, in der wir leben, dem Kind in der Krippe ähnlicher zu machen. Aus der zerstörten Kirche von Coventry geht die Botschaft der Versöhnung aus. Aus dem Albtraum wird ein Traum. Wie aus dem Kreuz—das Leben.

Aus: Ev. Lebensbegleiter

Bedenkenswert.

Wo ist etwas in Deinem Leben unversöhnt?

Wo spürst Du „den Graben der Rache“?

Was kannst Du tun, um ihn zuzuschütten?

Info: Nagelkreuze von Coventry haben ihren Weg in die zerstörten Städte Deutschlands und in aller Welt gefunden. Dort versammeln sich freitagmittags um 12 Uhr Christen und nehmen die Welt mit ihrem Streit und Hass in ihr Gebet.

Gemeinsam—verbunden über Ländergrenzen hinweg.

Und dies ist ihr *Gebet:*

Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3, 23)

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse, **Vater, vergib.**

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist, **Vater, vergib.**

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet, **Vater, vergib.**

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen, **Vater, vergib.**

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge, **Vater, vergib.**

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht, **Vater, vergib.**

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott, **Vater, vergib.**

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32)

